No. 6.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 19. Februar 1917.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann rechtsk.
Heiß
Pfahler rechtsk.
Metzger
Wink
Kammerl
Kapp

3. Stadtbaurat Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
1	–	stellv. Bürgermstr. Karl Mayer	Vorlegung des Bürgermeisteramtsberichts vom 5. Februar 1917.	Zur Kenntnisnahme.
2	1227		Bürgermeisteramt Feuerbach.	Der bisherige Höchstsatz von 10 M. wird auch für 1917 festgenehmigt.
3	1233		Bögler Josef, Pfändung.	Wird die Pfändung aufgehoben und der Holzgeldrückstand von 65 M. 90 Pf. samt Kosten als uneinbringlich abgeschrieben.
4	442		Markbegrenzungsregulierung für Korntal.	Anordnung nach Antrag genehmigt.
5	1151		Verleihung der Konzession zur Ausübung der Landwirtschaft des „Hubertushof" betreffend.	Dem Pferdehändler Jakob Graf wird damit die polizeiliche Erlaubnis zur Ausübung der auf seinem Anwesen D 131 daselbst betriebenen Landwirtschaftsgaststätte „zum Hubertushof" ohne Verabreichung von Branntwein und Likör erteilt. Abweichungsgründe liegen nicht vor. Die Lokalitäten entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Als ortsübliches Fassungsvermögen wird das Lagerfaß von 1000 M. festgesetzt.
6	1076		Höchstpreise für Kartoffeln.	Für den Kleinhandel mit Kartoffeln werden vom 16. Februar 1917 ab folgende Höchstpreise bestimmt:

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				für den Januar 5 M " nun Februar 7 Pfennig Die festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes. Übertretungen werden nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft.
7	1359		Erhöhung des monatlichen Lohnes der Frl. Barbara Koch.	Fräulein Barbara Koch bezieht für Dienstleistungen für den Kommunalverband monatlich 20 M. – Infolge der sich fortwährend wachsenden Arbeiten wird der monatliche Lohn der Fräulein Koch vom 1. Februar 1917 ab auf 50 M erhöht.
8	1360		Überlassung von Nutzholz	Das Gesuch der hiesigen Bürgermeisterämter um Überlassung von Nutzholz und den Nachlaß von 30% über die Forstberga konnte nicht Genehmigung finden, vielmehr soll das beim Verk. Beschl. vom 15. Januar c. wegen des allein das Holz zum Durchschnittspreise das sich bei der Versteigerung ergebenden Erlöses überlassen wird, sein Verbleiben haben.
9	1362		Zuweisung von Brennholz an die Pfründler.	Dem Gesuche ist Holz zum Anschlagspreise zuzuweisen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
10	1361		Ankauf eines Kirchgrundstücks von Graf	Herr Magistratsvorsteher gibt bekannt, daß der Ökonom Philipp Graf D 272 daselbst sein in der Feldgemeinde Neuberg gelegenes Grundstück Flur-Nr. 1914 Ackerbaufläche groß 1,905 ha = 5,59 Tgw. Flur-Nr. 1915 Ackerbaufläche groß 0,395 ha = 1,16 Tgw. welche sich in Kirchfeldlage befinden, der Feldgemeinde Neuberg zum Preise von 10000 M zum Kaufe angeboten habe. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Feldgemeinde tatsächlich kein Grundstück besitzt, welches sich zur Kirchenbaute eignen würde, beschließt Magistrat nach eingehender Beratung vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeindekollegiums und der Genehmigung des Besitzers zur Vornahme von Probebohrungen die vorbezeichneten Grundstücke um den Kaufpreis von 10000 M zu erwerben und mit dem Besitzer in weitere Kaufshandlungen zu treten. Die Kaufbriefs- und Unterschriftsfertigung besorgt die Feldgemeinde. Zur materiellen Beurkundung wird Herr Magistratsvorsteher ermächtigt.
11	1370		Zuschuß zur Anschaffung ärztlicher	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
			Vaterwitwen.	Das Gesuch der Frau Lehrerwitwe Schatz um Anrechnung der Anstellung des Herrn Pfr. Dr. Lauber vom 1. I. 15 wird abgelehnt, da die Zeit der damaligen vorl. Anstellung vor der Zeit der Wahlannahme liegt.
12	1371		Ruhegehaltsbeiträge für die während Falls der Ehe geschlossenen Verbindungen.	Vom vorstehenden Mitteilung wurde Kenntnis genommen und beschlossen auf Grund der Mitteilung des Bezirksamtsvorstandes künftig zu den Ruhegehaltsbeiträgen beziehenden Orts nur noch 2 Mitglieder abzuordnen.
13	1373		Ruhegehaltsbeiträge beim Abgehen von Kollegiums- und Bezirksamtsmitgliedern.	Bezirksamt setzt in seiner früheren Fassung bezüglich der Stimmengleichheit und der Teilnahme an den Ruhegehaltsbeiträgen endgültig das Abgehen von Mitgliedern beider städtischen Kollegien folgenden Beschluß: Für jedes verstorbene Mitglied der beiden städtischen Kollegien, gleichgültig ob in der früheren Eigenschaft, wird seitens der Verlagsanstalt ein Kranz gespendet. Bei verstorbenen aktiven Mitgliedern des Bezirksamts, Kollegiums wird der Kranz vom Bezirksamtsvorstande am Grabe niedergelegt. Das Gemeinde-Kollegium ist zu ersuchen, beim Abgehen

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				wird ab diesem Wirtschaftsjahr dieses Kollegiums der Kreuz durch den Vorsteher-Vorsteher abzuführen im Graben niederlegen zu lassen. Beim Ablaufen aller weiteren Dienst befindlichen Wirtschaften der beiden Kollegium wird der Kreuz dem Ausgeschiedenen gegeben. Für Fälschung um den Freimarkierlichkeiten für verschiedenen Wirtschaften bei der Kollegium in der weiteren Dienst wird künftig allgemein eingeladen werden.
14	1342		Lichtbarkeitsbergerden	Dem von dem Grundstücksbesitzer Herrn Ruckert gestellten Ansuchen auf Verleihung der Lichtbarkeitsbergerden für die im seinem Besitzen abzuführenden Militärübungsorte kann der Verleihungen wegen nicht stattgegeben werden. Übrigens bestimmt sich dafür für jeden dieser Übungsorte eine Abgabe von mir 2 M. — auf die Dauer des Krieges zu erheben.
15	1344		Zuschuß zur Bestreitung ärztl. Inspektion	Der Gymnasialassistenz Übungsarzt Dr. Heyne wird zur Bestreitung ärztlicher Inspektion zu 132 M. aus Mitteln des Fonds zur Unterstützung dürftiger Schulkinder von im Falle eintretender Krieger ein Zuschuß von

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				50 M bewilligt.
16	1375		Geldunterstützung für dürftige Festkommunikanten.	Aus Mitteln der Freyberger-Hallerschen Stiftung sollen alljährlich dafür bestimmte dürftige Festkommunikanten-Knaben und Mädchen – stiftungsgemäß mit Kleidungsstücken und Schuhen bedacht. Infolge der außerordentlichen Umstände ist die Beschaffung von Kleidern und Schuhen für das Jahr 1914 nicht möglich. Der Magistrat beschließt daher den Eltern von bedürftigen Festkommunikanten aus der genannten Stiftung einen entsprechenden Geldunterstützung zuzuwenden.
17	101		Bewilligung für epileptische Kinder.	Der Frau Luise Hamm in Untermeitingen wird hiermit für die der Lehrerschaft-weiten Sammlung Bader von für epileptische Krankenasyl und Pflege aus der Ostermannschen Stiftung eine Bewilligung von 36 M bewilligt.
18	1365		Gesuch um fortdauernde Unterstützung.	Das Gesuch der Frau Josefa Hüttlinger um Genehmigung einer fortdauernden monatl. Unterstützung wird abgelehnt, da sie keine

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Kinder besitzt.
19	1369		Zuschuß zur Fam. Unterst. Wesl. Franziska	Werden genehmigt: 3 M pro Woche v. 1. März 1917 an
	1368		" " " " Eder "	" " 5 M " " " " " " "
	1366		" " " " Hasemann Josefa	" " 5 M " " " " " " "
	1367		" " " " Zwecker Maria	" " 3 M für Winter pro Wk. v. 1. März 1917 ans.
20	1363		Familien Unterstützung.	Wird der mündliche Antrag der Frau Engelhard, eine Genehmigung der wirtschaftl. Fam. Unterstützung (vom 13. II. 17) abzulehnen, der Landwirtschaftsrat in Sinne der Fam. Unterst. Ges. nicht wahrnehmt.
21	1364		Familien Unterstützung.	Wird der Familie Ernst die wirtschaftl. Fam. Unterstützung vom 1. Januar 1917 an genehmigt, da die gesetzl. Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
22	1034		Kleidungskostenbeitrag.	Auf das Ersuchen des städt. Einzugsfürsorgeamts Augsburg vom 5. II. 17. wird beschlossen, der Gärtnereibesitzerin Katharina Seidl in Augsburg als Kleidungskostenbeitrag 20 M zu genehmigen und das Einzugsfürsorgeamt Augsburg um Rückäußerung auf unsere Verfügung zu ersuchen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
23	1376		Invalidenfonds.	Die Rechnung pflichtgemäß abgenommen mit Einnahme = 15,564,40 M mit Ausgabe mit 14087,34 " Aktivrest 1477,06 M
	1377		städt. Warmbadeanstalt	Die Rechn. pro 1915 pflichtgemäß abgenommen mit Einnahme 8501 M 64 ₰ mit Ausgabe mit 5422 M 10 ₰ Aktivrest 3079 M 54 ₰
	1378		Allgemeiner Friedhofsfond	Die Rechn. pro 1915 pflichtgemäß abgenommen mit Einnahme: 7329 M 38 ₰ mit Ausgabe mit 6903 M 29 ₰ Aktivrest 426 M 09 ₰
	1379		Wasserwerkskassa	Die Rechn. pro 1915 pflichtgemäß abgenommen mit Einnahme 64815 M 81 ₰ mit Ausgabe mit 45255 M 74 ₰ Aktivrest 19560 M 07 ₰
	1380		Lokalschulfond	Die Rechn. pro 1915 pflichtgemäß abgenommen mit Einnahme 50531 M 19 ₰ mit Ausgabe mit 43900 M 70 ₰ Aktivrest 6630 M 49 ₰
	1381		Anlehenskassa	Die Rechn. pro 1915 pflichtgemäß abgenommen mit Einnahme 9341 M 18 ₰ mit Ausgabe mit 8744 M 29 ₰ Aktivrest 596 M 89 ₰

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
	1382		Mazilliss'sche Waisenstiftung	die Rechn. pro 1915 schliesst ab in Einnahmen 30.534 M 30 ₰ in Ausgaben 16.920 M 54 ₰ Aktivrest 3.633 M 76 ₰
	1383		Ausschuss zur Verwaltung land- u. Gartenpflanzen.	die Rechn. pro 1915 schliesst ab in Einnahmen 4631 M 30 ₰ in Ausgaben 3706 M 03 ₰ Aktivrest 925 M 27 ₰
	1384		Bürgerspitalstiftung	die Rechn. pro 1915 schliesst ab in Einnahmen 23.405 M 13 ₰ in Ausgaben 19988 M 07 ₰ Aktivrest 3417 M 06 ₰

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Mayer

Bauer